



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz



Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Landjugend

Am Sonntag, den 20. September 2020 fand im Gasthaus Affengruber unter Einhaltung aller Corona Regeln die Jahreshauptversammlung der Landjugend Ferschnitz statt. Es gab einen interessanten Tätigkeitsbericht mit vielen Aktivitäten vom letzten Jahr. Gratulation auch zu Gold beim Projektmarathon 2019.

Bei den Neuwahlen wurde Marcel Jochinger und Christine Sitz zum Leiter bzw. zur Leiterin gewählt. Die beiden Stellvertreterfunktionen haben Tobias Stelzeneder und Isabella Eberl inne. Zum Kassier wurde Manuel Hartl gewählt. Die neue Schriftführerin ist Lisa Rosenberger. Die neuen Kassaprüfer heißen Markus Winkler und Victoria Gruber.

Danke auch dem bisherigen Obmann Daniel Oberaigner für seine 2-jährige Führungstätigkeit bei der Landjugend Ferschnitz.

Gratulation allen neugewählten Funktionären, alles Gute und viel Tatendrang für das kommende Jahr.

Geburtstagswünsche

Die Schulwartin unserer Volksschule, Eva Zehetner, feierte kürzlich ihren 50. Geburtstag. Ich darf im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich dazu gratulieren. Danke auch für die sehr gute und zuverlässige Tätigkeit als Mitarbeiterin im Gemeindebetrieb.

Corona Pandemie-Veranstaltungsabsagen

Bedingt durch die Corona Pandemie mussten ab Mitte Oktober eine Reihe von Veranstaltungen, wie die Gemeindegatulationsfeiern, die Veranstaltungskalendersitzung, Versammlungen und vieles mehr abgesagt werden.

Die Anzahl der infizierten Menschen ist leider wieder stark im Steigen, ebenso die Anzahl der Intensivpatienten in den Spitälern.

Auch wenn es unterschiedliche Meinungen und Zugänge zu der Covid 19 Pandemie gibt, so müssen wir uns trotzdem an alle Vorgaben und Regeln halten. Gerade jetzt im Herbst und später im Winter ist hier natürlich auch sehr viel Eigenverantwortung gefragt.

Es wird aller Voraussicht nach über den Winter keine größeren Veranstaltungen, wie Bälle, Adventmärkte usw. geben. Auch das ist natürlich nur schwer zu ertragen.

Ich bin aber fest davon überzeugt, dass wir im kommenden Jahr Schritt für Schritt wieder zu einem halbwegs normalen Vereins- und Veranstaltungsleben zurückkehren werden. Ich bitte sie daher, über den Winter um Durchhaltevermögen, vor allem aber um sehr viel Eigenverantwortung und Einhaltung der Regelungen, wie Sicherheitsabstand, Einhaltung der Hygienemaßnahmen und vieles mehr. In diesem Sinne bleiben sie vorsichtig und bleiben sie vor allem gesund!

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Mittwoch, 18. November 2020, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die
Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort
und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Budgeterstellung

Die größte Herausforderung für die Gemeinden in den nächsten Monaten ist mit Sicherheit die finanzielle Belastung aufgrund geringerer Einnahmen und höherer Ausgaben.

Die Gemeindemilliarde vom Bund wird zwar gut angenommen, und auch die Länder haben mit eigenen Paketen nachgezogen, dennoch wird es zu Einbußen bei den Steuereinnahmen kommen. Die kommenden Monate werden zeigen, wie stark die Einbrüche bei den Ertragsanteilen und Kommunalsteuereinnahmen tatsächlich sein werden.

Die Budgeterstellung für das kommende Jahr wird dadurch sicher nicht einfach.

Eines ist aber auch klar, gerade in Krisenzeiten ist die Rolle der Gemeinden als Wirtschaftsmotoren noch viel wichtiger. Deshalb wollen wir auch im kommenden Jahr, natürlich mit Maß und Ziel, eine Reihe von Projekten umsetzen, um damit auch Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern.

Regionalität – Betriebe in Ferschnitz

Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig eine intakte Nahversorgung in einer Gemeinde ist. Die Pandemie hat zu einem Umdenken im Einkaufsverhalten geführt. Es wird wieder viel mehr und bewusster in der Gemeinde bzw. in der Region einge-

kauft. Ich möchte mich hier bei der Bevölkerung von Ferschnitz und natürlich bei allen unseren Nahversorgern, Gesundheitsdiensten, Betrieben, Dienstleistern, Unternehmen und Landwirten herzlich für das sehr gute Wirtschaftsleben, das ausgezeichnete Sozial- und Gesundheitswesen in Ferschnitz bedanken.

Wir wollen diese hervorragende Nahversorgung und Dienstleistung in der Gemeindezeitung natürlich auch publik machen. Es werden beginnend mit dieser Ausgabe, alle Betriebe und Dienstleister, auch wenn es Einzelunternehmer sind, mit Namen und Telefonnummer vorgestellt, damit die Menschen in Ferschnitz das reichhaltige Angebot auch dementsprechend erfahren und nutzen können.

Ortskernprojekt

Die Umfrage über den Platz beim ehemaligen Kaufhaus Perneder wird sehr gut angenommen. Nach Auswertung aller eingelangten Umfragezettel wird das Ergebnis in der Gemeindezeitung bekanntgegeben werden.

*Ihr Bürgermeister
Michael Hülmbauer*

Bausprechtag



Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 24. November 2020** von **16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt.

Die Baubehörde sowie **Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer** werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, 23.11.2020 am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Wintertipp vom Wassermeister

Um Frostschäden an der Wasserleitung zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, Wasserleitungen im Freien zu entleeren sowie den Wasserzähler frostsicher zu halten. Die Schäden können vermieden werden, wenn Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen möglichst immer geschlossen bleiben oder undichte Türen und beschädigte Fensterscheiben ausgebessert werden. Leitungen, die im Winter nicht benötigt werden, sollten zugedreht und vollständig entleert werden (z.B. Garten- und Bauwasserleitungen sowie Leitungen für Bodenräume, Garagen und Ställe).

Winterreifenpflicht für KFZ



Seit 1. Jänner 2008 gilt für KFZ mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis max. 3,5 Tonnen im Zeitraum vom 1. November bis 15. April, sofern winterliche Fahrverhältnisse bestehen, die Winterreifenpflicht.

Die Winterreifenpflicht besteht nicht, wenn das KFZ nicht verwendet wird, also bloß abgestellt ist bzw. wenn bei winterlichen Fahrverhältnissen Schneeketten an den Antriebsrädern montiert sind.

Veranstaltungskalender November 2020

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
05.11.2020	Gesunde Gemeinde	Kyokushin Karate	Mehrzwecksaal	18:00/19:00
08.11.2020	ÖKB	Gedenkmesse	Pfarrkirche	08:00
12.11.2020	Gesunde Gemeinde	Kyokushin Karate	Mehrzwecksaal	18:00/19:00
19.11.2020	Gesunde Gemeinde	Kyokushin Karate	Mehrzwecksaal	18:00/19:00
24.11.2020	Gemeinde	Bausprechtag	Gemeindeamt	16:30-18:00
26.11.2020	Gesunde Gemeinde	Kyokushin Karate	Mehrzwecksaal	18:00/19:00
28.11.2020	Musikverein	Zünd an ein Licht	Pfarrkirche	17:00

Fundbüro

Am Gemeindeamt Ferschnitz wurde ein Kinderfahrrad abgegeben!
Dieses kann vom Besitzer zu den Parteienverkehrszeiten, Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr und Dienstag von 13:00 – 19:00 Uhr abgeholt werden.



KJS-Ferschnitz

....weil Gemeinschaft Spaß macht

Adventkränze 2020



Auch heuer bindet die KJS-Ferschnitz wieder Adventkränze.
Die Listen zum Vorbestellen der Adventkränze liegen beim Kircheneingang sowie auf der Raiffeisenbank Ferschnitz auf!
Der Verkauf findet am **28. November 2020** sowie am **29. November 2020** jeweils nach der Heiligen Messe statt.

Union Sportverein Ferschnitz

NIKOLAUS-HAUSBESUCHE

am Samstag, den 5. Dezember 2020

Anmeldungen am Gemeindeamt (07473) 8297
oder RAIBA Ferschnitz (07473) 8323
bis spätestens Freitag, 4. Dezember 2020.

Terminwünsche werden nach **Möglichkeit** berücksichtigt!

Freiwillige Spenden sind erbeten.



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693
Obmann: Adolf Schindlegger
3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, Mobil: 0664 / 40 87 434

office@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at



Eheschließungen im September 2020

Sandra Ehardt (Schuller) und Michael Ehardt

Amstetten

Sigrun Wurm (Hammerl) und Manfred Wurm

Alte Straße 3



Wir wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Sterbefälle im September 2020

Ing. Gerhard Gmeiner

Zinsengewang 38

im 73. Lebensjahr

Andrea Dorn

Oberleiten 37

im 47. Lebensjahr

Sandra Rosenberger

Ödt 28/1

im 28. Lebensjahr



WIR GEDENKEN UNSEREN TOTEN

Wochenend-Notdienste November 2020

Praktischer Arzt

01.11.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstraße 11	07412/540 28
07./08.11.	Dr. Georg CSAICSICH	St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14	07412/580 90
14./15.11.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/82 32
21./22.11.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/666 77
28./29.11.	Dr. Franz Alois GABLER	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474/280

Zahnarzt

01.11.	DDr. Helmut FALCH	Purgstall, Feichsenstraße 10	07489/23 69
07./08.11.	Dr. Barbara HAIDER	Wieselburg, Pfarrhofgasse 2	07416/52736
14./15.11.	Dr. Johannes LANG	St. Valentin, Hauptplatz 3	07435/54052
21./22.11.	Dr. Heidi Maria ALTRICHTER	Allhartsberg, Südhang 6	07448/20222
28./29.11.	Dr. med.dent. Dorota MIRASZEWSKA	Waidhofen/Y., Unterer Stadtpl. 32	07442/54193

Apotheken

01.11.	STADION -Apotheke	Amstetten, Ybbsstraße 35	07472/658 65
07./08.11.	ELIAS -Apotheke	Amstetten, Reichsstraße 24a	07472/281 07
14./15.11.	MARIAHILF -Apotheke	Amstetten, Wiener Straße 21	07472/627 11
21./22.11.	STADT -Apotheke	Amstetten, Hauptplatz 17-19	07472/622 33
28./29.11.	CCA -Apotheke	Amstetten, Waidhofnerstraße 1	07472/626 37



Als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Ferschnitz war es mir ein Anliegen, das breitgefächerte medizinische und therapeutische Angebot, das es in unserer Gemeinde gibt, vorzustellen. Hausärztliche-, fachärztliche-, sportärztliche- und tierärztliche Versorgung werden unterstützt durch PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen und MasseurInnen mit zahlreichen verschiedenen Schwerpunkten (Craniosacraltherapie, Kinesiologie,

medizinische Massage, Heilmassage, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Klangschalen-therapie,). Um Ihnen die Kontaktaufnahme zu erleichtern, darf ich Ihnen die Telefonnummern bekanntgeben und hoffe, Sie machen von diesen wirklich hervorragenden Angeboten Gebrauch.



ÄrztInnen

Dr. Alfred Berger FA für HNO 0664/1983696
Dr. Klaus Stadlbauer FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Sportarzt 0677/63827882
Dr. Ulrike Stierschneider Gemeindeärztin, Familienmedizin, Hausapotheke 07473/8232
Dip. TA Mag. Wolfgang Paungartner Tierarzt, 07473/8613

Physiotherapeutinnen

Christine Buchriegler 0650/4454611
Katrín Dober 0650/7122772
Dorothea Dullinger 0660/3978985
Julia Hasenauer 0664/5553762
Stefanie Mayerhofer, BSc 0677/61180209
Irene Seifert 0680/1184693
Andrea Stadlbauer 0664/1502893
Doris Stockinger 07473/47744

Ergotherapeutinnen

Sonja Kampmann 0677/61572853
Hedwig Schagerl BSc 0664/4361659 derzeit Karenz

Psychotherapeutinnen

Mag. Romana Marksteiner 0650/7317031

Masseurinnen

DGKS Michaela Mayerhofer 0660/522158 ab Anfang 2021
Daniela Pinter 0664/2602664

Craniosacraltherapeutinnen und Kinesiologinnen

Carina Berger 0676/6600842
Petra Kromoser 0660/4333452

Orthopädischer Schuhmacher

Johannes Veigl 07473/8317

Müllabfuhr November 2020

Restmüll	19. November		Altpapier	11. November
Bioabfall	2. November	16. November	Gelber Sack	23. November

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten November 2020

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu	<u>Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!</u> Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m ³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.
Montag	09.11.2020	16:00	18:00	
Montag	16.11.2020	16:00	18:00	
Montag	23.11.2020	16:00	18:00	

Berichte vom NÖ Landeskindergarten und der Volksschule

Im Ferschnitzer Kindergarten sind jetzt wieder alle fünf Gruppen unter einem Dach. Der neue Gruppenraum im Zubau findet großen Anklang. Über den Sommer wurde noch eifrig am Ausbau des Kindergartens um einen fünften Gruppenraum samt Sanitäranlagen gearbeitet, um den Kindern und ihren Pädagoginnen einen reibungslosen Start ins Kindergartenjahr zu ermöglichen. Die provisorische Kindergartengruppe 5, die im Vorjahr im Mehrzweckhaus situiert war, hat jetzt ausreichend Platz im Obergeschoß des Haupthauses bekommen. „Die Zusammenarbeit mit den Firmen und dem Kindergarten team lief sehr gut. Es ist jetzt natürlich für alle eine große Erleichterung, wenn alle Gruppen wieder in einem Haus vereint sind“, sagt Bürgermeister Michael Hülmbauer, der sich kürzlich mit dem Obmann des Kindergarten Ausschusses Rudolf Oberaigner ein Bild vom fertigen, fünften Gruppenraum gemacht und zeitgleich „Aktion Schutzengel“-Sackerl in Kindergarten und Schule gebracht hat. „Wir fühlen uns schon richtig wohl hier“, erklärt auch Kindergartenleiterin Sabine Walter beim kurzen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten.



Der neue Gruppenraum für die Gruppe 5 ist schön hell und bietet ausreichend Platz für die Kinder. Am Bild (von links): der Obmann des Schul- und Kindergarten Ausschusses, gfGemR. Rudolf Oberaigner, Kindergartenleiterin Sabine Walter und Bürgermeister Michael Hülmbauer.



Bürgermeister Michael Hülmbauer und der Obmann des Schul- und Kindergarten Ausschusses gfGemR. Rudolf Oberaigner überbrachten den Schülern der Volksschule die „Aktion Schutzengel“-Sackerl.



Fotos und Berichte: Daniela Führer

BILDUNGSBEREICH: Ethik, Religion und Gesellschaft

Es ist eine uralte Tradition in unserem Kulturellen Jahreskreislauf, der Dankbarkeit bewusst Raum zu geben.



Das **Erntedankfest** wurde heuer in allen 5 Gruppen individuell gestaltet und gefeiert. Es wurden Körbchen gebastelt; Es wurde eifrig gesungen, gebacken und gekocht... Den krönenden Abschluss bildete ein **Kirchenbesuch**: die Kinder bestaunten die riesengroße, wunderschöne Erntekrone.

*Über
Emotionale Intelligenz-
und Herzensbildung
zu einem Taktvollen Miteinander*



Der Garten... als Wohnzimmer in der Natur

Es gibt kaum Bildungsangebote, die sich im Garten nicht verwirklichen ließen.

Eine **Geburtstagsfeier im Garten...** erheitert die Gemüter der Kinder: Es kommt nicht alle Tage vor, dass sich eine Katze als Gast zur Party dazugesellt. 😊



Für die nun langsam kälter werdenden Tage wurden **Thermositzunterlagen** angekauft; **Im Garten** draußen schmeckt die **Jause** oft doppelt so gut



Alle Jahre wieder sammeln wir besonders in der goldenen Herbstzeit Naturmaterialien, Obst und Früchte...



In diesem Jahr wurden in einer Gruppe **Kartoffelkönige** hergestellt und durch Messen und Abwiegen miteinander verglichen.

Verschiedenste **Ausgänge** bereichern unseren Kindergartenalltag:

Eine Gruppe erprobte Ihre Geschicklichkeit und Ausdauer beim Parkour am Sportplatz.





Schuleinschreibung für das Schuljahr 2021/22

Die Schuleinschreibung findet am Do., 14.01.2021, 13:00 – 16:00 Uhr und Fr., 15.01.2021 von 12:00 – 15:00 Uhr in der Direktion der Volksschule Ferschnitz statt. Eine genaue Terminvereinbarung kann von den Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger zeitgerecht im Kindergarten auf der Anmelde-liste festgelegt werden.



Erstkommunion 2020

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Motto **"Jesus in unserer Mitte"**. Aufgrund der Corona - Pandemie musste sie auf den Herbst verschoben werden.

Bei herrlichem Spätsommerwetter zogen die Erstkommunionkinder (3. Klasse), begleitet von ihren Eltern, Paten, Lehrerinnen Prof. Michaela Hinterdorfer, BEd., VOL Claudia Wimberger, VOL Andrea Wiesmüller, vRL Michaela Brandstetter, Direktorin Anita Brottrager BEd und Pfarrer Wilson Abraham in die Pfarrkirche Ferschnitz ein.

Umrahmt wurde der Einzug von der Trachtenmusikkapelle Ferschnitz. Auch der Gemeinderat und der Pfarrgemeinderat waren im Spalier anwesend. Der festliche Zug marschierte zur besonders liebevoll geschmückten Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst stattfand. Zelebriert wurde er vom allseits beliebten Herrn Pfarrer Wilson. Die Kinder feierten voll Freude mit!

Die Erstkommunionvorbereitung wurde von den Tischbegleiterinnen Manuela Krutsch, Monika Oberaigner, Sabine Walter, Evelyn Wurzenberger und Tina Prifti durchgeführt.

Der Kindersegen fand direkt nach dem Gottesdienst statt. Dann bekamen die Kinder ein wunderschönes Holzkreuz von Pfarrer Wilson geschenkt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Ensemble der Musikschule Ybbsfeld umrahmt. Die Herren Andreas Zeiner, Christian Teufel und Helmut Gebetsberger filmten das eindrucksvolle Fest mit 5 Kameras und streamten die Aufnahmen zeitgleich auf den Youtube - Kanal des Pfarrverbandes Ferschnitz/ Euratsfeld. Hier bleiben die Filmaufnahmen auch in Zukunft und können des Öfteren angesehen werden.

Der Link lautet: <https://www.youtube.com/watch?v=5-M2snEUQF8>

Die Fotografin, Frau Daniela Führer hielt alles mit ihren Fotoapparaten fest und bot auch die Möglichkeit an, Familienfotos anzufertigen. Sie sorgt für die Veröffentlichung des Berichtes in der NÖN - Amstetten. An der Orgel spielte Herr Michael Teufel.

Beim Frühstück auf der Wiese vor dem Pfarrhof bekam jedes Erstkommunionkind noch ein Frühstück serviert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Durch so viele Beiträge und helfende Hände wurde diese Erstkommunion zu einem ganz besonderen Fest für die Kinder!

Schulprojekttag in der Doislau - VS Ferschnitz auf Natur-Erkundungstour

Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Volksschule Ferschnitz waren eingeladen, die Natur- und Kulturlandschaft ihrer Heimat zu entdecken. Der Projekttag fand im Rahmen des LEADER-Projektes „Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal“ der Moststraße statt.

Unter der Anleitung der Biologin MMag. Heidemarie Moser-Sturm und des Erlebnispädagogen Martin Sturm erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die im Europaschutzgebiet „NÖ Alpenvorlandflüsse“ vorkommenden Naturschätze. „Es ist wichtig, schon bei Kindern die Neugierde und die Begeisterung für die Natur zu wecken. Denn nur, was man liebt, das schützt man“, so Moser-Sturm.



*Bildnachweis: ©Leopold Roseneder; v.l.n.r.: VOL Andrea Wiesmüller
BGM. Michael Hülmbauer, Martin Sturm, MMag. Heidemarie Moser-Sturm*

Artenreiche Kulturlandschaft

Die Doislau ist ein Mosaik vielfältiger Lebensräume von landwirtschaftlich genutzten Flächen, Auwäldern, Streuobstwiesen bis hin zu seltenen Magerrasen, sog. Heißländern.

„Vielen sei gar nicht bewusst, dass eine so wertvolle Kulturlandschaft vor ihrer Haustüre liegt“, so DI Karin Schmid von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, Regional Koordinatorin der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich im Mostviertel. „Schön, dass sich die Gemeinde Ferschnitz dazu entschlossen hat, im Zuge dieses Projektes Schülern das Kennenlernen naturschutzfachlicher Besonderheiten und das Entstehen der Kulturlandschaft, in der sie leben, zu ermöglichen.“

Entdeckungsreise durch den Auwald und zu den Heißländern

Die Schülerinnen und Schüler waren einen Vormittag lang im Wald und auf den Heißländern auf Entdeckungsreise: Insekten wie Feuerwanzen und sogar die seltene Gottesanbeterin wurden gefunden und in Becherlupen bestaunt, Blätter und Früchte (z.B. Eicheln, Ahorn“propeller“ und Haselnüsse) zu den jeweils passenden Bäumen gesucht und viel Spannendes über den Auwald und seine Bewohner erzählt. So wurde spielerisch das Nahrungsnetz des Waldes nachgestellt und sichtbar gemacht, wie die Lebewesen miteinander vernetzt sind. Interessant war auch das Lernen über die Entstehung der Heißländern, die von den Vorfahren der Kinder bewirtschaftet wurden und heute als Rarität artenreicher Magerwiesen das Bild der Kulturlandschaft prägen. Sie bilden auch aufgrund ihres Blütenreichtums eine wichtige Trittsteinfunktion zu den umgebenden Streuobstwiesen

Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung

Der Projekttag der Volksschule Ferschnitz ist Teil des LEADER-Projektes „Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal“ der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße und der Gemeinden Amstetten, St. Georgen am Ybbsfelde, Neuhofen, Ferschnitz und Euratsfeld in Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. „Durch dieses Projekt wird der jungen Generation die Bedeutung unserer einzigartigen Kulturlandschaft vermittelt. Das ist für die Zukunft unserer Region und für das dazu erforderliche Umweltbewusstsein enorm wichtig“, betont Moststraße-Geschäftsführerin Maria Ettliger den Mehrwert des Projektes für die Region. Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes und des Bundes kofinanziert und ergänzt das vom Land NÖ und der EU geförderte Projekt „Managementmaßnahmen in der Doislau“, welches im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich durchgeführt wird.

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ www.enu.at

Stellungspflichtige des Jahrganges 2002

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2002 wurden im Anschluss an die Stellung, welche am 13. und 14. Oktober 2020 stattfand, von Bgm. Michael Hülmbauer in den Gasthof Potzmader nach Senftenegg eingeladen.



Die Stellungspflichtigen 2020 mit Bgm Michael Hülmbauer in alphabetischer Reihenfolge:
Bachler Kilian, Dorninger Manuel, Kromoser Dominik, Peneder Michael, Schmid Niklas, Schneckenreiter Jakob, Schuster Rene, Stelzeneder Tobias, Wiesmüller Laurenz, Wimberger Jonas.

Foto: Leopold Roseneder



Firmung 2021

Das Sakrament der Firmung - ein wichtiges Ereignis im Leben von jungen Christen, auf das man sich auch entsprechend vorbereiten soll. Denn: Wer oder was ist der Heilige Geist? Wie läuft die Firmung ab? Und was bringt die Firmung überhaupt? Genau für diese Fragen ist die Firmvorbereitung da, zu der wir dich herzlich einladen!

Erste wichtige Informationen findest du unter

<https://pfarre-ferschnitz.jimdofree.com/>

Pfarrfirmung: Samstag, 19. Juni 2021 um 09:00 Uhr

in der Pfarrkirche Ferschnitz mit Abt Petrus Pilsinger aus Seitenstetten

Wenn du das 13. Lebensjahr vollendet hast oder in der 7. Schulstufe bist und bereit bist, durch das Sakrament der Firmung dein Christ-Sein zu bestätigen und zu stärken,

dann melde dich am

Samstag, 07.11.2020 von 17:00-18:00 Uhr oder am

Sonntag, 08.11.2020 10:30-12:00 Uhr

in der Pfarrkanzlei Ferschnitz

PERSÖNLICH an.

Nimm dazu mit:

- ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Homepage downloadbar / in der Pfarrkanzlei erhältlich),
- zwei Passfotos,
- € 40 (für Druckkosten, Vorbereitungstage im PGZ, Download von Fotos und Film...)

Bei der Anmeldung erhältst du den Firmpass und weitere Informationen zur Firmvorbereitung!

Falls du an diesen beiden Tagen keine Zeit hast, dich aber zur Firmvorbereitung anmelden möchtest,

melde dich bitte bei **Uli Honeder** unter **0680/200 24 19**

oder bei **Michaela Brandstetter** unter **0676/8266 35 076!**

Erinnerungen von Franz Hülmbauer

Mit den Russen ist nicht zu spaßen

Eine kurze, aber gefährliche Geschichte soll diesmal erzählt werden. Die ältere Generation wird es bestätigen können, dass sich die russischen Besatzungssoldaten 1945 alles, was sie haben wollten oder „brauchten“, auf jede erdenkliche Art beschafft haben. Vielleicht klingt bei Manchen noch das Wort „Uhra“ aus Eltern- oder Großelternerzählung im Ohr. Dass es sich aber nicht nur um die begehrten Uhren gehandelt hat, beweist folgendes Ereignis, von dem Franz Hülmbauer als Augenzeuge im Gespräch mit G. Langeder 2005 berichtet.

Eines Tages im Sommer 1945 tauchen Russen auf dem Bauernhof des damals 33jährigen Michael Hülmbauer, Umberg 42, auf. Ohne die Türschnalle zu probieren treten sie mit ihren Stiefeln die Tür ein. Was sie brauchen ist Hafer für ihre Pferde. Der sechsjährige Sohn Franz hält sich immer unmittelbar neben seinem Vater Michael auf und beobachtet gespannt die Szene.

Alle gehen nach oben in den Getreidekasten . Auch hier wird die Tür mittels Tritten geöffnet. Der Hafervorrat war vorsorglich schon in Sicherheit gebracht worden, nur einige Säcke stehen da. Um zu sehen, was drinnen ist, sticht ein Russe mit seinem Bajonett die Säcke auf und will einen davon auf die Schulter des Bauern legen. Der reagiert – für Außenstehende unverständlich, weil provokativ erscheinend – indem er den vollen Sack von der Schulter fallen lässt und sagt :“Trag ihn selber!“

Die Reaktion des Russen lässt nicht lange auf sich warten. Er bedroht den Vater mit dem Messer. Als Michael Hülmbauer sich furchtlos entgegenstellt, erhält er sogleich eine Ohrfeige, dass er die Stiege hinunterkollert.

Die anderen Russen tragen inzwischen die Säcke herunter und laden sie auf ihren Pferdewagen. Was Michael Hülmbauer zur nächsten Tat bewogen hat, ist schwer verständlich.

Sobald nämlich die Russen wieder oben sind, um die restlichen Säcke zu holen, ladet der junge Bauer die Hafersäcke wieder vom Wagen der Russen. Sobald einer der Soldaten das bemerkt, zieht er seine Pistole und schießt aus kurzer Distanz auf Michael Hülmbauer. Nur durch einen Sprung um die Hausecke kann er sich retten. Wie leicht hätte das Geschehen ganz anders ausgehen können!

Bearbeitet von
Franz Walter

Zivildourage im Jahr 1945

Erinnerungen an das Kriegsende in Ferschnitz, aufgezeichnet von Gottfried Langeder

Zivildourage ist ein Begriff, der auch heute noch von Zeit zu Zeit verwendet wird, wenn jemand in einer für ihn lebensbedrohlichen Situation einem Anderen Hilfe angebote lässt. Zwei Beispiele vom Mai 1945, die das Wort Zivildourage im besten Sinn verdeutlichen, beschreibt Gottfried Langeder, Günzing (geb. 1935), dessen Bericht hier wörtlich wiedergegeben werden soll.

„Eines Tages stand ich am Geländer des rechten Brückenkopfes⁽¹⁾ und blickte auf das andere Ende des Ybbsufers hinüber und wurde Zeuge eines ungewöhnlichen Vorganges. Ich sah die Nachbarin, die wie damals üblich, mit ihren Kühen und einem so genannten Leiterwagen gerade die Brücke passieren wollte. Die auf der Vorderseite aufgesetzte Wand ließ auf die Entfernung den Schluss zu, es müsse sich um einen mit Laub gefüllten Wagen handeln. Sie hielt jäh an und ich bemerkte, dass hier etwas Sonderbares vor sich ging. Ich rannte so schnell ich konnte ans andere Ende der Brücke und konnte gerade noch sehen, wie ein Mann, noch in Uniform der deutschen Wehrmacht, so schnell er konnte hinter das Laub des Wagens kroch.

Die um Luft ringende, kalkweiß im Gesicht gewordene, etwas korpulente Bäuerin wollte dies verhindern, wohl wissend was sie sich da für gewagte Komplikationen einhandeln konnte. Doch der junge Mann, bettelte inständig unter der schützenden Laubdecke mitfahren zu dürfen. Zuerst verneinte die Bäuerin. Sie musste doch diese verbotene, lebendige Fracht, an den scharfen Augen der Feldgendarmerie, die am anderen Ende der Brücke ihren Dienst versah, vorbei transportieren.

Doch nach kurzem Schock willigte sie ein. Mit einem stur nach vorne gerichteten Blick, einem Blick voll Todesverachtung überquerte die Bäuerin die Brücke. Vorbei an der gefürchteten Feldgendarmerie, heim zu ihrem nur etwa 100 Meter von der Brücke entfernten Hof. Die Kühe, die den Leiterwagen zogen, waren gewohnt, gemächlich dahinzugehen. Sie konnten ja nicht wissen welche riskante Fracht sie zu führen hatten. Durch Antreiben der Zugtiere ging es bald etwas schneller und kurz nach der Brücke wurde abgebogen.

In der Scheune angekommen kroch bei zugemachten Toren der unbekannte Mann aus dem Laub, konnte hastig mit Nahrung versorgt werden und er schlich auf den Heuboden.

Erst Wochen später wurden weitere Einzelheiten bekannt. Die unruhige Nacht der Bäuerin bezüglich des Fremden war unbegründet, weil dieser bei Anbeginn des Morgens bereits wieder aus dem Hause geflüchtet war.

Geflüchtet in eine ungewisse Zukunft. “

Was mit der tapferen Frau passiert wäre, wäre die „Fracht“ entdeckt worden, ist wohl jedem klar.

Beim 2. Beispiel steht der junge Gottfried selbst im Mittelpunkt des Geschehens. Man sagt doch immer „Kinder und Narren sagen die Wahrheit“. Dass das nicht immer stimmt, beweist folgende Geschichte.

Es war noch Krieg. Die Russen hatten Wien erobert, eine Flüchtlingswelle nach Westen setzte ein.

„Auf einer kleinen Anhöhe in Günzing, saß die Militärgendarmerie der deutschen Wehrmacht. Sie hatte sich in dem nahen kleinen Gasthaus einquartiert. Von dort aus wurde genau beobachtet, wer zu Fuß, mit Rad, Kraftwagen, Pferde- oder Kuhgespann, die Brücke über die Ybbs überquerte.

Ich war an diesen Maitagen des Jahres 1945 10 Jahre alt geworden. Zum Feiern gab es nicht viel. Mein Vater befand sich noch im Fronteinsatz. Da wegen der vielen Fliegerangriffe kein Schulunterricht mehr war, waren die Militärfahrzeuge und die in Uniform gepressten Männer der Wehrmacht Schauobjekt jeden Tages. -

Die Feldgendarmen sprangen immer wieder auf, wenn sich Leute auf der Brücke bewegten, oder Fahrzeuge die Brücke über den Fluss benützten. Es wurde sofort kontrolliert und die Personalien aufgenommen. Wer sich nicht ausweisen konnte wurde verhaftet. Da sich die Bäuerinnen und die vom Kriegsdienst befreiten Bauern aus dem Dorf öfters ans andere Flussufer begeben mussten um ihre Feldarbeit zu verrichten, gab es relativ viel Bewegung über die Brücke.

Um nicht dauernd kontrollieren zu müssen, fragten die Feldgendarmen mich: „Kennst du den, der da über die Brücke kommt?“

Oft genug sah ich, dass sich in den kleinen Gruppen einheimischer Bäuerinnen, Bauern, auch Fremde befanden. Sie trugen ebenso Arbeitskleider und Arbeitsgeräte bei sich und mischten sich unter die vermeintlichen Dorfbewohner. Diese „Fremden“ waren nicht mehr kämpfen wollende Soldaten oder Flüchtlinge aus besetzten Gebieten. Und immer wieder die Frage: „Kennst du den?“. Meine Antwort war immer „Ja.“ So lies dann die Feldgendarmerei die Gruppen oder Einzelpersonen passieren.

Einer inneren Eingebung folgend, wiederholten sich meine falschen Angaben sehr oft. Ein „Nein“ hätte mit Sicherheit für manche Personen eine Verhaftung mit unsicherem Ausgang bedeutet. Es war zu dieser Zeit, wenige Tage vor Ende des Weltkrieges, eine nicht ungefährliche Art Menschen zu helfen.“

War es christliche Nächstenliebe, eine Art innerer Widerstand gegen das herrschende System oder kindliche Unbekümmertheit, die Leute damals zu derartigem Handeln veranlasst haben? Sicher ist, dass sie einigen Menschen durch ihren Einsatz das Leben gerettet haben.

(1) bei der Günzinger Brücke

Franz Walter

„Aber vergessen soll es nicht werden“:
Amstetten während des Zweiten Weltkrieges

Mag. Ingrid Schwarzenbacher, Bildungsgemeinderätin

Am 13. Oktober wurde unter diesem Titel im Mehrzwecksaal ein Schüler-Projektfilm (Bundesgymnasium Amstetten) präsentiert. Das Interesse der Bevölkerung war so groß, dass sogar einige Anmeldungen nicht mehr entgegengenommen werden konnten, weil wegen der Coronaauflagen nur 45 BesucherInnen zugelassen waren. Neben dem allgemein regen Interesse war besonders die Tatsache erfreulich, dass überwiegend junge Menschen diese Veranstaltung besuchten.

Das Besondere an diesem Film ist, dass er die Ereignisse während der NS- Diktatur in Amstetten zeigt. Dr. Gerhard Ziskovsky, der sich seit 40 Jahren mit dem Nationalsozialismus im Bezirk Amstetten wissenschaftlich beschäftigt und den Film konzipiert hat, beantwortete Publikumsfragen und gab weitere



interessante Einblicke in das damalige Geschehen. So fand die Anschlussfeier am 11. März 1938 eine Stunde vor der Rücktrittsrede von Bundeskanzler Kurt Schuschnigg statt.



Blick auf den Hauptplatz vom Führerbalkon aus (jetziges Raiffeisenhaus) auf die Menschenmenge am 5. April 1938.

Anschlussfeier auf dem überfüllten Hauptplatz. Auf dem Waagenhäuschen stehen die Führer der Amstettner Nationalsozialisten.





Euphorischer Jubel am 14. März 1938 bei der Fahrt Adolf Hitlers durch Amstetten.



Die alljährlich auf dem Hauptplatz stattfindende Heldengedenkfeier, 15. März 1942. Im Hintergrund Konditorei Exel und das Sportgeschäft Schwartz.



Die Begeisterung und Feierstimmung wurden bald unter Schutt und Asche begraben. Nach dem Bombenangriff am 16. März 1945, Blick durch die Wiener Straße Richtung Osten.

Beim Bombenangriff am 8. Mai 1945 (offizielles Kriegsende) wurden auf dem Hauptplatz 29 Menschen getötet und der Kilianbrunnen zerstört. Vom Dach des „Braunen Hauses“ weht bereits die weiße Fahne.



Bei Interesse überlegen wir eine weitere Veranstaltung durchzuführen!



Umwelttipp des Monats

Schütze das Klima und spare dabei noch Geld!

Erneuerbare Energie

Der Klimawandel und dessen weitreichende Folgen sind zu einer der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft geworden. Immer öfter werden uns die drastischen Folgen des sich ändernden Klimas vor Augen geführt.

Im Jahr 2020 gab es wieder in zahlreichen Regionen weltweit, aber auch in Österreich schwere Unwetter mit Überflutungen und Sturmschäden, andererseits wieder Gebiete mit extremer Dürre und Trockenheit.

Um den Klimawandel einzudämmen und einen weiteren weltweiten Temperaturanstieg zu verhindern, ist Klimaschutz und die **Energiewende** unabdingbar.

Ein vollständiger Umstieg auf 100 % erneuerbare Energie ist möglich. Studien zeigen, dass es gelingen kann, Österreich zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Wir müssen dafür viel effizienter und sparsamer mit Energie umgehen und wir müssen die Möglichkeiten, die uns **Wind, Wasser, Sonne und regionale erneuerbare Ressourcen** bieten, konsequent und unter Einhaltung von Naturschutz nutzen.

Um einen nachhaltigen Wandel des Energiesystems zu erreichen braucht es Veränderungen in vielen Bereichen:

- Ausbau erneuerbarer Energien
- Wechsel zu einem Anbieter von **Ökostrom oder erneuerbarem Gas**
- **thermische Sanierungen, um Energie zu sparen**
- **Heiz- und Kühlsysteme, auf der Basis erneuerbarer Energien**
- **Co2 armen Verkehr**

Es geht einerseits darum, Energie zu sparen und andererseits erneuerbare Energie stärker zu nutzen:

- Mit Hilfe von **Photovoltaik Anlagen** wird die Energie der Sonne genutzt.
- Besonders sinnvoll ist Sonnenstrom in Kombination mit **Wärmepumpen oder Erdwärme Heizungen**.
- **Windkraft Anlagen** wandeln die Energie des Windes in Strom um
- **Biomasse Heizungen** können mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz betrieben werden.

Damit tragen Sie nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern reduzieren oft sogar noch ihre Energiekosten.

Es ist also möglich mit erneuerbaren Energieträgern die Weichen für eine umweltfreundliche Zukunft zu stellen. Denn nur der Klimaschutz einerseits und die Anpassung an klimatische Veränderungen andererseits schaffen die Möglichkeit, die Lebensqualität gegenwärtiger und zukünftiger Generationen zu sichern.

Der Generalsekretär der Weltorganisation für Meteorologie Petteri Taalas wies bereits 2018 darauf hin, „**dass wir die erste Generation sind, die den Klimawandel vollauf versteht, und die letzte Generation, die in der Lage ist, etwas dagegen zu tun**“.

Von Bgm. Michael Hübauer

Quellen:

[https://www.umweltbundesamt.at/studien-](https://www.umweltbundesamt.at/studien-reports/publikationsliste?pub_category_id=14&cHash=ea67e8143afc7457f90779632b1ce034)

[reports/publikationsliste?pub_category_id=14&cHash=ea67e8143afc7457f90779632b1ce034](https://www.umweltbundesamt.at/studien-reports/publikationsliste?pub_category_id=14&cHash=ea67e8143afc7457f90779632b1ce034)

<https://www.welt.de/vermischtes/article184662906/Klimawandel-Die-letzte-Generation-die-in-der-Lage-ist-etwas-dagegen-zu-tun.html>

<https://www.energieberatung-noe.at/heizkosten-im-vergleich>

So heizt die Marktgemeinde Ferschnitz



Die Klima- und Energie- Modellregionen (KEM) sind ein Programm des Klima- und Energiefonds, an dem auch der GDA Amstetten teilnimmt. Das Credo der KEM Regionen lautet: Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser sowie Bioenergie aus der Region.



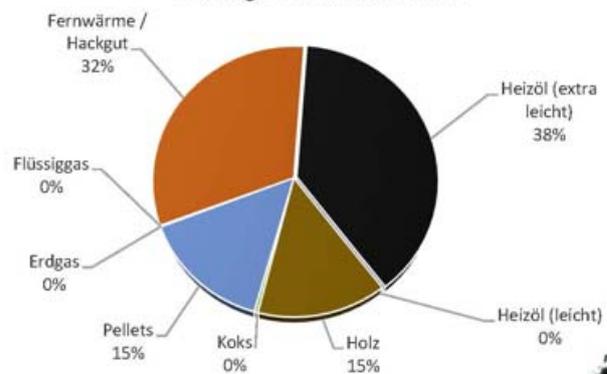
Aktuell wird die Wärme i.d Region Amstetten zu 62% durch fossile und zu 38% durch biogene Brennstoffe bereitgestellt, informieren LAbg. Bgm. Anton Kasser und seine Stellvertreter Bgm. Manuela Zebenholzer und Bgm. Karl Huber.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass durch Bewusstseinsbildung sowie innovative Maßnahmen ein Umdenken in der regionalen Energieerzeugung stattgefunden hat. Die Bereitstellung der biogen-erzeugten Wärmeenergie erfolgt Großteils durch **Hackgut**, **Stückholz** sowie **Pellets**. Der hohe Anteil an regionalen holzbasierten Brennstoffen ist sehr erfreulich. **Weitere Informationen bezüglich der Fördermöglichkeiten zum Umstieg auf umweltfreundliche Heizsysteme finden Sie unter: umweltfoerderung.at**

Im Jahr 2019 betrug der **Anteil der biogenen Brennstoffe für die Wärmebereitstellung im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich 61%**.

Die Marktgemeinde Ferschnitz verzeichnete in den letzten Jahren einen stetigen Anstieg des Anteils der biogenen Brennstoffe, wohingegen der Anteil an fossilen Brennstoffen rückläufig ist.

**Brennstoffaufteilung 2019
Marktgemeinde Ferschnitz**



Klima- und Energie- Modellregion Amstetten
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling | Tel: 07475 / 53 340 200 | E-Mail: info@gda.gv.at | Web: www.gda.gv.at/klima-und-energie

Lehrlinge gesucht

Bei uns sind junge Leute gut aufgehoben. Starte deine Lehre bei der **Doka GmbH** ab 01.09.2021 in einem unserer vielfältigen Lehrberufe.

Mehr Infos zur Lehre bei Doka und zur Bewerbung findest du online unter www.doka.com/lehre. Oder frage direkt bei uns nach: 07472/605-3502.



RECYCLING PLATZ'L

Knapp 400 „Recycling Platz'In“ gibt es in der Region Amstetten. Alle dieser Recycling Platz'In sind mit Sammelbehältern für Glas- und Metallverpackungen ausgestattet. 100 davon sind zusätzlich mit Behältern für Alttextilien bestückt. 50 davon sind barrierefrei. Genauere Infos finden Sie hier:
www.gda.gv.at/recyclingplatzin

- | | | |
|---|--|---|
| ALTEXTEILIEN
- Intakte & saubere Kleidung
- Schuhe paarweise
- Bettwäsche | METALLVERPACKUNGEN
- Getränkedosen
- Konservendosen
- Verschlüsse
- Tuben
- Deckel | WEISSGLAS
- BUNTGLAS
- Einwegflaschen
- Einmachgläser
- Alkoholflaschen
- Parfümflacons |
|---|--|---|

SPERRMÜLLABHOLUNG

Unter Sperrmüll wird jener hauswirtschaftliche Abfall verstanden, der zu groß für die Mülltonnen zu Hause ist. **1x jährlich** wird Ihr Sperrmüll von zu Hause (von Ihrer Grundstücksgrenze) abgeholt. Dazu müssen Sie sich zu den vorgegebenen Terminen in Ihrer Gemeinde anmelden:
www.gda.gv.at/sperrmue

- | | |
|--|--|
| JA
- Möbel
- Matratzen
- Teppiche
- Sportgeräte | NEIN
- Elektro-Altgeräte
- Bauschutt
- Restmüll
- Problemstoffe |
|--|--|

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Für Ihre Grün-Abfälle stehen Ihnen in jeder Gemeinde Sammelstellen für Grün- und Strauchschnitt zu Verfügung. Mehr als die Hälfte der Sammelstellen wird ganzjährig betrieben, der andere Teil saisonal von Mitte März bis Ende Oktober. Alle Informationen dazu finden Sie hier:
www.gda.gv.at/gruen-strauchschnitt

- | | |
|---|---|
| STRAUCHSCHNITT
- Holziger Strauchschnitt
- Äste
- Reisig
- Wurzeln
Achtung: Stückgewicht max. 80 kg
Durchmesser max. 15 cm | GRÜNSCHNITT
- Rasenschnitt
- Fallobst
- Pflanzenreste
- Heu, Stroh |
|---|---|

TIERKÖRPERVERWERTUNG (TKB)

Für die Beseitigung von **tierischen Resten** stehen **5 Sammelstellen** mit **gekühlten Behältern** zu Verfügung. Mehr Details dazu finden Sie hier:
www.gda.gv.at/entsorgung-toter-heimtiere

- | | |
|---|--|
| JA
- Tote Heimtiere
- Verunfallte, tote Wildtiere
- Tierische Abfälle aus Haushalten (Fleisch, Fisch ohne Verpackung) | NEIN
- Schlachtabfälle
- Jagdabfälle
- Tote Nutztiere
- Tiere > 35 kg |
|---|--|



Detailfragen zur Abfalltrennung?
Das Trenn-ABC gibt Antwort von A wie Altatterie bis Z wie Zwerg.

TRENN ABC



www.gda.gv.at/trenn-abc

RICHTIG SAMMELN IST DOCH LOGISCH!

www.gda.gv.at

Gemeinsame Dienstleistungsverbände
Region Amstetten für Umweltschutz und Abfall
Hauptverwaltungsplatz: A-3230 Galling
post@gda.gv.at

MÜLLABFUHR

Im Zuge der „Müllabfuhr“ werden Restmüll, Altpapier, Bioabfall und Kurststoff- bzw. Verbundverpackungen (Gelber Sack) von Ihnen zu Hause regelmäßig abgeholt.



www.gda.gv.at/abfuhrterminpläne

- | | | | |
|--|---|--|--|
| RESTMÜLL
- Kehricht
- Kalte(!) Asche
- Verpackungen (stark verunreinigt)
- Windeln
- Knochen
- Katzenstreu
- Zigarettenreste | ALTPAPIER
- Zeitungen
- Magazine
- Büropapier
- Briefkuverts
- Bücher
- Karton (klein) (größer -> ASZ) ... | BIOABFALL
- Obstabfälle
- Gemüseabfälle
- Kaffeesud
- Kaffeefilter
- Speisereste
- Laub
- Pflanzenreste
- Eierschalen | GELBER SACK
- Verpackungs-Folien
- PET-Flaschen
- Verpackungs-Styropor (große Teile -> ASZ)
- Getränkekartons (letra Pakete)
- Blister |
|--|---|--|--|

ALTSTOFFSAMMEL-/SERVICEZENTREN (ASZ)

23 Altstoffsammelzentren stehen Ihnen in der Region Amstetten zu Verfügung. Hier können Sie **sperrige Abfälle, Elektroaltgeräte** und **verschiedenste Altstoffe** entsorgen. An ausgewählten Standorten werden auch **Problemstoffe** übernommen.
www.gda.gv.at/altstoffsammelzentren



- | | | | | |
|---|--|---|---|--|
| ALTSTOFFE
- Kartonagen
- Altmetall
- Silofolien
- Verpackungsstyropor (große Stücke) | ELEKTRO-ALTGERÄTE
- Elektro-Großgeräte
- Elektro-Kleingeräte
- Kühl- & Klimageräte
- Bildschirmgeräte ... | SPERRIGE ABFÄLLE
- Sperrmüll
- Altholz
- Hartkunststoff | PROBLEMSTOFFE
- Altlacke
- Altfarben
- Spraydosen
- Altöle
- Reinigungsmittel
- Säuren
- Laugen
- Spritzmittel | SONSTIGES
- Bauschutt
- Altreifen |
|---|--|---|---|--|

Nur an ausgewählten ASZ Standorten zu entsorgen!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Problemstoffe sind **Abfälle** aus Haushalten mit **gefahren-relevanten Eigenschaften**. (Details siehe Altstoffsammelzentren) Neben der permanenten Sammlung in ausgewählten ASZ gibt es die Möglichkeit solche Abfälle bei der **mobilen Problemstoffsammlung** **1x jährlich** in Ihrer Gemeinde abzugeben. Weitere Informationen finden Sie hier:
www.gda.gv.at/problemstoffe



Immobilienmaklerin Bianca Scheinhardt

Liebe Ferschnitzerinnen, liebe Ferschnitzer!

Im März 2019 habe ich die Immobilienassistenten-Prüfung an der WKO in Linz mit Erfolg abgeschlossen.

Seit April 2020 bin ich als Immobilienmaklerin bei der Volksbank IMMO-CONTRACT in Amstetten beschäftigt.

Wenn es um den An- oder Verkauf, das Mieten oder Vermieten geht oder Sie wissen möchten, was Ihre Immobilie aktuell auf dem Markt wert ist, dann bin ich gerne Ihre zuverlässige Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Immobiliengeschäft.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Bianca Scheinhardt

ON - zertifizierte Immobilienmaklerin

Telefon: 0664/46 55 127

E-Mail: bianca.scheinhardt@immo-contract.com

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

GUTSCHEIN*

Wieviel ist meine Immobilie wert?
Verkehrswertschätzung
KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Bianca Scheinhardt
0664/46 55 127
bianca.scheinhardt@immo-contract.com

www.IMMO-CONTRACT.com

* Gutschein kann nicht in bar eingelöst werden

Wirtschaftsschulen
FranziskanerInnen Amstetten

INFODAYS

just for you: ab sofort!

www.fwamstetten.ac.at
Klosterstraße 14, 3300 Amstetten

hlw
qlw
fw
ewf

Unsere vier Schultypen bereiten optimal auf das Berufsleben vor:

Höhere Lehranstalt Wirtschaft für Kommunikations- und Mediendesign
Aufbaulehrgang Wirtschaft
Dreijährige Fachschule Wirtschaft
Einjährige Wirtschaftsschule

Wir sind eine katholische Privatschule mit einer Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Unser besonderes Anliegen ist es, unseren Schülerinnen und Schülern fachliche und soziale Kompetenzen sowie franziskanische Werte mit auf ihren Weg zu geben.

„INFODAYS – JUST FOR YOU“ – ab sofort!
Individuelle Familienführung
Individueller Schnupperbesuch
Infotag per Videochat

Anmeldung und Terminreservierung unter 07472 625 77-25 oder fw.amstetten@noeschule.at
Wir freuen uns darauf, Sie/dich heuer auf diese „neue“ Art und Weise kennenlernen und informieren zu dürfen! Weitere Informationen unter www.fwamstetten.ac



SCHULINFORMATION

Freitag, 20. Nov. 2020

16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag, 21. Nov. 2020

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

www.hlwhaag.ac.at



open house

live oder virtuell
(Detailinfos auf der Homepage)

Höhere Lehranstalt Wirtschaft, 3350 Haag, NÖ

Wiener Straße 2 | Mail: office@hlwhaag.ac.at

Tel.: +43 7434 437 17 | Fax: +43 7434 437 17 18



HLW HAAG

KOMD: „digital-life-balance“
KOMMUNIKATIONS- UND MEDIENDESIGN
HLW mit verstärkter Medien- und IT-Ausbildung

KOMD ist die neue Fachrichtung (ohne gastronomische Ausbildung). Aufbauend auf der jahrelangen Zusammenarbeit mit der Wirtschaft legt diese Ausbildung den Schwerpunkt auf die Bereiche Medien und Informationstechnologie. Der Ausgleich dazu wird im Fach digital-life-balance geschaffen. KOMD bietet die einzigartige Kombination aus hochmoderner Informationstechnik, Kreativität, wirtschaftlicher Kompetenz und Methoden, die dir helfen, eine Balance zwischen der Arbeit in der digitalen Welt und der eigenen Gesundheit zu finden.

LINGUA: Vertiefung ab II. Jahrgang
ENGLISCH - FRANZÖSISCH - SPANISCH
HLW klassisch mit gastronomischer Ausbildung

EUROPAPIT UND WELTKLASSE
In dieser Vertiefung lernst du ab dem II. Jahrgang zusätzlich eine dritte Fremdsprache mit einem kommunikativen und berufsorientierten Vertiefungsbereich. LINGUA ist der Weg, drei Sprachen zu erlernen und anzuwenden.

Ziel ist die Freude an der Vielsprachigkeit für deinen beruflichen Werdegang und Erweiterung deiner persönlichen Sprachkompetenz. Dabei unterstützen Native Speaker, Sprachwerkstatt und Sprachreisen.

KIMD: Vertiefung ab II. Jahrgang
KREATIVITÄT - INNOVATION- MEDIENDESIGN
HLW klassisch mit gastronomischer Ausbildung

VERWIRKLICHE DEINE IDEEN
Du möchtest dich kreativ entfalten und mit unterschiedlichen Techniken deine Ideen in neuen, aufstrebenden Branchen umsetzen? Vorbereitend dafür bietet dir die HLW Haag den Vertiefungsbereich KIMD.

Du kannst im III. Jahrgang entscheiden, ob du deine Design-Ideen
• im kreativ-innovativen Bereich oder
• im Bereich Mediendesign umsetzen willst.

Die fünfjährige Höhere Lehranstalt Wirtschaft Haag bietet drei Fachrichtungen und durch die abschließende Reifeprüfung (ein EU-Diplom) die Berechtigung für den Hochschulzugang, eine fundierte Berufsausbildung und den Entfall der Unternehmerprüfung für die selbständige Ausübung eines Gewerbes.



HAK/HAS AMSTETTEN

HAK/HAS AMSTETTEN

INFOTAG

20. November 20
16:00 Uhr
LIVESTREAM
www.hakamstetten.ac.at

GUIDED TOURS

25. November 20
27. November 20
28. November 20

mit
Anmeldung
www.hakamstetten.ac.at